



ARBEITSHILFE DAZ | SPRACHBILDUNG

Grammatische Strukturen

Arbeitshilfe zur gemeinsamen Konzeptionierung und Planung von Aktivitäten im DaZ-Unterricht

Die Grundschule Ideenwiese ist als fiktive Schule ein Projekt der Bezirksregierung Münster. Ziel ist es, Grundschulen über exemplarische Materialien sowie grundlegende Informationen bei der Schul- und Unterrichtsentwicklung zu unterstützen.

Die Materialien dürfen für nicht-kommerzielle Zwecke frei verwendet werden, solange nicht Rechte Dritter betroffen sind. Letzteres gilt in dieser Arbeitshilfe für das Kompetenzraster zur Sprachstandseinschätzung mit „Schrittweise Deutsch“ (Berkemeier/Schmidt 2020, SCHUBERT-Verlag).

Einführung

Sprachstrukturelles Lernen steht in enger Verknüpfung mit der Wortschatzarbeit, denn die Kinder benötigen konkrete Anwendungsbezüge, in denen sie sprachlich handeln können. Die implizite Aneignung grammatischer Strukturen steht zunächst im Vordergrund.

Je fortgeschrittener die Kinder sind, desto mehr lassen sich auch explizite Formen der Sprachvermittlung nutzen. Das entdeckende sprachbetrachtende Lernen und das Bewusstmachen bereits intuitiv erworbener Muster und Strukturen rücken nach und nach in den Vordergrund. Generatives Sprechen und Schreiben auf der Grundlage vorgegebener Textmuster mit expliziten grammatischen Schwerpunkten stellen zentrale Lernmethoden dar.

Die vorliegende Übersicht beruht auf dem Kompetenzraster zur Sprachstandseinschätzung mit „Schrittweise Deutsch“ (Berkemeier/Schmidt 2020, SCHUBERT-Verlag). Die dort genannten grammatischen Strukturen sind hier mit Beispielen versehen, um das Verständnis zu erleichtern. Übernommen wurde die Zuordnung zu den Erwerbstufen A bis F.

Auf dieser Grundlage können Unterrichtsaktivitäten zu grammatischen Strukturen gemeinsam konzipiert, geplant und für die Nutzung durch verschiedene Lehrkräfte dokumentiert werden. Von besonderer Bedeutung ist es, die sprachlichen Strukturen so auszuwählen, dass für die Kinder keine Verwirrung durch Ausnahmen entsteht, bevor sie das Prinzip der Struktur erfasst haben.

Es bietet sich an, in der Schule vorhandenes Material zu sichten und ggf. zu adaptieren. Zurückgegriffen werden kann auf übliche Methoden, die so ausgestaltet werden, dass sie die zu übenden grammatischen Strukturen abbilden. Dazu gehören zum Beispiel Sprachspiele, das Erzählen zu Bilderbüchern, szenisches Spiel sowie das Schreiben von Geschichten und Gedichten nach Bauplan.

[Download des Kompetenzrasters aus „Schrittweise Deutsch“, Hintergrundinformation und Material](#)

Wissenschaftlich basierte Unterrichtsmaterialien: Zweitsprachausbau

Prof. Dr. Anne Berkemeier, Universität Münster

uni-muenster.de/Germanistik/Lehrende/Sprachdidaktik/berkemeier_anne/sprachausbau.html



Vertiefende Informationen | Material

[Grammatische Informationen für Lehrkräfte](#)

Grammatisches Informationssystem

Leibniz-Institut für deutsche Sprache

grammis.ids-mannheim.de/vggf



[Informationen zum generativem Schreiben](#)

BISS Tool-Dokumentation

Bildung in Sprache und Schrift, BISS-Transfer

biss-sprachbildung.de/btools/generatives-schreiben/



[Frei verfügbare Bildkarten zur Wortschatzarbeit](#)

zu Nomen: Cliparts zum Grundwortschatz NRW

zu Nomen und Verben: Bildkarten im Material „Grammatisches Geländer“ (LI Hamburg)

li.hamburg.de/beratung/faecher-lernbereiche/sprachen/deutsch/grammatisches-gelaender-610968



Stufe A

Situationen beschreiben I

Die Busse **hupen**. Ein Bus **hupt**.
Der Bus **kommt**. Er **stoppt**.
Die Autos **bremsen**. Das Auto **bremst**.
Die Kinder **warten**. Ein Kind **rennt**.
Ich **warte**. Drei Kinder **warten**.

A					
---	--	--	--	--	--

*regelmäßige Vollverben
ohne Objekt
(1.-3. Person Singular/Plural)*

Artikel, Zahlwörter

Im Präsens regelmäßige Verben ohne Objekt bzw. mit fakultativem Objekt z. B. arbeiten, bauen, bellen, blühen, bremsen, brennen, brummen, feiern, fliegen, flüstern, gehen, gewinnen, hupen, hüpfen, husten, klatschen, klettern, klingeln, klopfen, kochen, kommen, krabbeln, lächeln, lachen, leben, malen, rechnen, reden, rennen, rufen, rutschen, schaukeln, schreiben, schreien, schwimmen, schwitzen, singen, sitzen, spielen, springen, spritzen, stehen, stoppen, streiten, tanzen, träumen, trinken, warten, weinen, wippen

1. und 3. Person Plural entspricht der Grundform

Wer-/Was-Fragen stellen

Was rollt?
Was ist klein?
Wer stoppt?
Wer wartet?

A					
---	--	--	--	--	--

*Ergänzungsfragen – Nominativ
(Verbzweitstellung)*

Eigenschaften von Sachen, Personen, ... benennen I

Die Ampel ist **grün**.
Die Ampel ist **rot**.
Die Autos sind **schnell**.
Ich bin (eine/die) **Polizistin**.
Du bist (ein/der) **Busfahrer**.

A					
---	--	--	--	--	--

*Prädikativum
sein + Adjektiv
sein + Substantiv*

Stufe B

Situationen beschreiben II

- Die BusfahrerIn **öffnet die Tür**.
Die Kinder **überqueren die Straße**.
Der Mann **schiebt das Fahrrad**.
Wir **verpassen den Bus**.

	B				
--	---	--	--	--	--

*Verben mit Akkusativ-Objekt
(Hauptsatz)*

Verben mit (fakultativem) Akkusativobjekt z. B. ändern, ärgern, backen, baden, beachten, begrüßen, bekommen, beschreiben, bestellen, besuchen, brauchen, erfinden, erklären, finden, fressen, gewinnen, holen, hören, kaufen, kochen, lieben, loben, öffnen, probieren, riechen, schließen, schneiden, suchen, tragen, treffen, überqueren, vergessen, vergleichen, verlieren, verpassen, verstehen, wählen, waschen, wiederholen, zählen, zeigen, ziehen

Eigenschaften von Sachen, Personen, ... vergleichen I

- Das Fahrrad fährt **so schnell wie** das Auto.
Das Wohnmobil ist **so groß wie** eine Wohnung.
Die Lampe ist **so hell wie** die Sonne.
Der Stau ist **so lang wie** die Straße.

	B				
--	---	--	--	--	--

Relationen: so ... wie

Wünsche, Möglichkeiten, Notwendigkeiten, ... ausdrücken I

- Die Kinder **wollen spielen**.
Ich **möchte laufen**.
Ich **muss warten**.
Wir **können gehen**.
Die Kinder **dürfen rennen**.
Du **sollst warten**.

	B				
--	---	--	--	--	--

*Modalverb + Vollverb
(Hauptsatz)*

Modalverben z. B.:
dürfen: Erlaubnis
können: Möglichkeit, Fähigkeit, Erlaubnis
mögen/möchte-: Wunsch
müssen: Notwendigkeit
sollen: Auftrag, Empfehlung
wollen: Wille

Wünsche, Möglichkeiten, Notwendigkeiten, ... II

	B				
--	---	--	--	--	--

Die Kinder **wollen** die Straße **überqueren**.

Ich **möchte** den Bus **nehmen**.

Wir **können** schnell **laufen**.

Sie **müssen** lange **warten**.

*Modalverb + Vollverb
(Hauptsatz: Satzklammer)*

Modalverben z. B.:

- dürfen: Erlaubnis
- können: Möglichkeit, Fähigkeit, Erlaubnis
- mögen/möchte-: Wunsch
- müssen: Notwendigkeit
- sollen: Auftrag, Empfehlung
- wollen: Wille

Stufe C

Situationen beschreiben: Vorgänge – wohin?

		C			
--	--	---	--	--	--

Der Ball rollt **auf die Straße**.

Die Katze rennt **unter das Auto**.

Der Vogel fliegt **auf das Dach**.

Die Kinder springen **in die Pfütze**.

*Präpositionalgruppen für
Richtungsangaben – wohin?
(Hauptsatz)*

Wechselpräpositionen in, an, unter, über, auf, vor, hinter, neben und zwischen

Situationen beschreiben: Zustände – wo?

		C			
--	--	---	--	--	--

Der Ball liegt **auf der Straße**.

Die Katze sitzt **unter dem Auto**.

Der Vogel sitzt **auf dem Dach**.

Die Kinder spielen **in der Pfütze**.

Ich warte **an der Ampel**.

*Präpositionalgruppen für
Ortsangaben – wo?
(Hauptsatz)*

Wechselpräpositionen in, an, unter, über, auf, vor, hinter, neben und zwischen

Situationen beschreiben III

		C			
--	--	---	--	--	--

Das Kind **schließt** das Fahrrad **ab**.
Ich **mache** das Licht **an**.
Ich **setze** einen Helm **auf**.
Wir **nehmen** eine Jacke **mit**.

*Partikelverben
(Hauptsatz: Satzklammer)*

Partikelverben mit Akkusativ z. B. abschließen, anhaben, anmachen, anrufen, anschauen, anziehen, aufheben, aufmachen, aufsetzen, ausfüllen, auspacken, ausschalten, einpacken, einschalten, mitnehmen, vorbereiten

Eigenschaften von Sachen, Personen, ... vergleichen II

		C			
--	--	---	--	--	--

Der Bus ist **schnell**. Das Auto ist **schneller**.
Das Auto ist **schneller** als der Bus.
Die Straßenbahn ist **am schnellsten**.
Der Gehweg ist **sicherer** als die Straße.
Der Gehweg ist **am sichersten**.
Dein Weg ist **weiter** als mein Weg.
Mein Weg ist **am weitesten**.

*Relationen: Komperativ und
Superlativ*

Abgeschlossene Geschehnisse beschreiben

		C			
--	--	---	--	--	--

Wir **sind** mit dem Bus **gefahren**.
Ich **bin** zur Schule **gelaufen**.
Der Polizist **hat** den Weg **erklärt**.
Das Kind **hat** einen Helm **aufgesetzt**.
Du **hast** an der Kreuzung **aufgepasst**.

*Perfekt: Hilfsverb und Vollverb
(Hauptsatz: Satzklammer)*

Stufe D

Situationen beschreiben IV

- Der Polizist **hilft dem Kind**.
Der Bus **begegnet einem Auto**.
Das Polizeiauto **folgt dem Motorrad**.
Der Helm **gehört dir**.
Der Helm **gefällt mir**.
Der Polizist **zeigt den Kindern** den Weg.

			D		
--	--	--	---	--	--

Vollverben mit Dativ-Objekt

Verben mit Dativ z. B. antworten, begegnen, danken, fehlen, folgen, gefallen, gehören, gelingen, glauben, gratulieren, helfen, passen, schaden, schmecken
Partikelverben mit Dativ z. B. ausweichen, zuhören, zuschauen, entgegenfahren
Verben mit Dativ und (fakultativem) Akkusativ z. B. besorgen, bestellen, bieten, bringen, geben, leihen, verkaufen, versprechen, wünschen, zeigen
Partikelverben mit Dativ und (fakultativem) Akkusativ z. B. abgeben, abnehmen, anbieten, anziehen, vorschlagen, vorziehen

Eigenschaften von Sachen, Personen, ... benennen II

- Der **kleine** Parkplatz ist voll.
Ein **kleiner** Parkplatz ist voll.
Die **große** Kreuzung ist gefährlich.
Eine **große** Kreuzung ist gefährlich.
Das **gelbe** Fahrrad ist schön.
Ein **gelbes** Fahrrad ist schön.
Die **großen** Kreuzungen sind gefährlich.

			D		
--	--	--	---	--	--

Subjekt: Artikel + Adjektiv + Nomen

Situationen beschreiben V

- Ich sehe **einen großen** Lastwagen.
Ich sehe **den großen** Lastwagen.
Die Kinder überqueren **die breite Straße**.
Die Kinder überqueren **eine breite Straße**.
Ich überhole **das langsame Fahrrad**.
Ich überhole **ein langsames Fahrrad**.
Ich überhole **die langsamen Fahrräder**.

			D		
--	--	--	---	--	--

*Akkusativ-Objekt:
Artikel + Adjektiv + Nomen*

Verben mit (fakultativem) Akkusativobjekt z. B. ändern, ärgern, backen, baden, beachten, begrüßen, bekommen, beschreiben, bestellen, besuchen, brauchen, erfinden, erklären, finden, fressen, gewinnen, holen, hören, kaufen, kochen, lieben, loben, öffnen, probieren, riechen, schließen, schneiden, suchen, tragen, treffen, überqueren, vergessen, vergleichen, verlieren, verpassen, verstehen, wählen, waschen, wiederholen, zählen, zeigen, ziehen

Anweisungen geben und Bitten äußern

Warte an der Ampel! **Wartet** an der Ampel!
Trage einen Helm! **Tragt** einen Helm!
Renne nicht auf die Straße! **Rennt** nicht auf die Straße!
Passe an der Kreuzung **auf**! **Passt** an der Kreuzung **auf**!

			D		
--	--	--	---	--	--

Imperativ (Vollverben)
Aufforderung: Verberststellung

Entscheidungsfragen stellen

Wartest du an der Ampel?
Trägt das Kind einen Helm?
Kommt der Bus bald?

			D		
--	--	--	---	--	--

Entscheidungsfrage:
Verberststellung

Stufe E

Situationen beschreiben VI

Die Menschen **warten auf den nächsten Bus**.
Die Kinder **spielen mit einem roten Ball**.
Wir **fragen nach dem richtigen Weg**.

				E	
--	--	--	--	---	--

Vollverben mit
Präpositionalobjekt
(Akkusativ/Dativ):
Präposition + Artikel + Adjektiv +
Nomen

Verben mit Präpositionalobjekt im Akkusativ z. B. abstimmen über, achten auf, aufpassen auf, berichten über, reden über, sich ärgern über, sich einigen auf, sich entscheiden für, sich informieren über, sich kümmern um, sich vorbereiten auf, sich wundern über, warten auf

Verben mit Präpositionalobjekt im Dativ z. B. anfangen mit, aufhören mit, einladen zu, erzählen von, fragen nach, reden mit, sich treffen mit, spielen mit, streiten mit, träumen von, warnen vor

Eigenschaften von Sachen, Personen, ... benennen III

Der Weg **durch den dunklen Tunnel** ist lang.
Ein Auto **mit einem offenen Dach** ist praktisch.
Das Fahrrad **mit dem platten Reifen** ist kaputt.
Das Auto **vor der grünen Ampel** ist sportlich.

				E	
--	--	--	--	---	--

Präpositionalattribut
(Akkusativ/Dativ):
Präposition + Artikel + Adjektiv +
Nomen

Präpositionalattribute im Akkusativ nach z. B. durch, ohne
Präpositionalattribute im Dativ nach z. B. aus, bei, mit, nach, vor, in, hinter, neben

Eigenschaften von Sachen, Personen, ... durch einen Nebensatz erläutern

				E	
--	--	--	--	---	--

Das Kind will den Ball holen, **der** auf die Straße **rollt**.
Die Menschen warten auf die Straßenbahn, **die** Verspätung **hat**.
Das Kind holt das Fahrrad, **das** neben der Schule **parkt**.

Ein Busfahrer ist einer, **der** einen Bus **fährt**.
Eine Radfahrerin ist eine, **die** Rad **fährt**.

*nachgestellter Nebensatz:
Verbletzstellung
(Relativsatz)*

Relativsatz auch als Erklärung von Komposita als Bezeichnung für Personen (Substantiv plus nominalisiertes Verb, z. B. ...fahrer/in, ...spieler/in, ...lehrer/in, ...bäcker/in, ...kenner/in)

Bedingungen für Handlungen und Ereignisse formulieren I

				E	
--	--	--	--	---	--

Ich fahre mit dem Bus, wenn es stark **regnet**.
Wir passen gut auf, wenn wir über die Kreuzung **gehen**.
Ich bin pünktlich, falls der Bus rechtzeitig **kommt**.

*nachgestellter Nebensatz:
Verbletzstellung
(Bedingungen)*

Konjunktionen: wenn, falls, sofern

Eine beschriebene Handlung betonen

			E		
--	--	--	---	--	--

Das Kind **wird** zur Schule **gebracht**.
Die Kinder **werden** von den Eltern **begleitet**.
Das Kind **wird** in den Kindersitz **gesetzt**.
Das Fahrrad **wird** von dem Auto **überholt**.

*Passiv: Hilfsverb + Vollverb
(Hauptsatz: Satzklammer)*

Vorgangspassiv mit „werden“

Stufe F

Situationen beschreiben VII

					F
--	--	--	--	--	---

- Der Ball gehört dem kleinen Jungen.
Der Ball gehört einem kleinen Jungen.
Der Ball gehört den kleinen Jungen.
Die Kinder gratulieren der jungen Frau.
Die Kinder gratulieren einer jungen Frau.
Die Kinder gratulieren den jungen Frauen.
Das Polizeiauto folgt dem schnellen Motorrad.
Das Polizeiauto folgt einem schnellen Motorrad.
Das Polizeiauto folgt den schnellen Motorrädern.

*Dativ-Objekt:
Artikel + Adjektiv + Nomen*

Verben mit Dativ z. B. antworten, begegnen, danken, fehlen, folgen, gefallen, gehören, gelingen, glauben, gratulieren, helfen, passen, schaden, schmecken
Partikelverben mit Dativ z. B. ausweichen, zuhören, zuschauen, entgegenfahren
Verben mit Dativ und (fakultativem) Akkusativ z. B. besorgen, bestellen, bieten, bringen, geben, leihen, verkaufen, versprechen, wünschen, zeigen
Partikelverben mit Dativ und (fakultativem) Akkusativ z. B. abgeben, abnehmen, anbieten, anziehen, vorschlagen, vorziehen

Zugehörigkeiten und Besitzverhältnisse ausdrücken

					F
--	--	--	--	--	---

- Die Sirene des Feuerwehrgens ist laut.
Die Sirene eines Feuerwehrgens ist laut.
Die Sirenen der Feuerwehrgen sind laut.
Die Sirenen von Feuerwehrgen sind laut.
Das Klingeln der Straßenbahn ist laut.
Das Klingeln einer Straßenbahn ist laut.
Das Klingeln der Straßenbahnen ist laut.
Das Klingeln von Straßenbahnen ist laut.
Die Hupe des Autos ist laut.
Die Hupe eines Autos ist laut.
Die Hupen der Autos sind laut.
Die Hupen von Autos sind laut.

Genitiv-Attribut

Die Beziehungen zwischen Genitivattribut und Bezugswort sind vielfältig; Zugehörigkeit und Besitz sind aufgrund der Realitätsnähe ausgewählt worden.

Bedingungen für Handlungen und Ereignisse formulieren II

					F
--	--	--	--	--	---

Falls es stark regnet, **fahre ich** mit dem Bus.

Wenn wir über die Kreuzung gehen, **passen wir** gut auf.

Falls der Bus rechtzeitig kommt, **bin ich** pünktlich.

*vorangestellter Nebensatz:
Verberststellung im Hauptsatz*

Verberststellung im Hauptsatz auch bei vorangestelltem Nebensatz z. B. mit weil (begründend) und obwohl (einräumend)

Zusammenhänge zwischen Handlungen und Ereignissen formulieren

					F
--	--	--	--	--	---

Wenn Schnee fällt, **dann** ist die Straße glatt.

Je kräftiger ich trete, **desto** schneller fahre ich.

*Bedingungen (wenn...dann),
Relationen (je...desto)*

Thema im Satz durch die Wortstellung betonen

					F
--	--	--	--	--	---

Gestern **sind wir** mit dem Bus gefahren.

Zur Schule **fahre ich** immer mit dem Fahrrad.

Bald **kommt der Bus**.

*Hauptsatz:
Inversion (Subjekt an 3. Stelle)*

auch bei der Verknüpfung von Sätzen: Mit dem Satzanfang an vorher Gesagtes anknüpfen

In der Vorstellung vorhandene Möglichkeiten formulieren

					F
--	--	--	--	--	---

Wenn es regnen **würde, würde** ich Bus fahren.

Wenn ich Polizist **wäre, würde** ich den Verkehr regeln.

Wenn ich reich **wäre, hätte** ich ein Wohnmobil.

*Konjunktiv:
Hilfsverb + Vollverb
(würde-Ersatzform + wäre, hätte)*